

Bible-Study: 1. Mose - Das Bibelfundament

Wichtigkeit des Buches

- Als Buch der Anfänge
- Grundlegende Lehren inkl. Christologie, Overall-Plan
- Stellung im Pentateuch, d.h. den 5. Büchern Mose → Vorgeschichte Israels
- Verwendung im AT → absolut grundlegend
- Verwendung im NT → nur Psalmen und Jesaja werden im NT häufiger benutzt

Botschaft der Genesis → Hinweis auf Video: Die Botschaft der Genesis

- Das Buch zahlreicher Anfänge
- Das Buch großer Zusammenhänge
- Das Buch fundamentaler Selbstoffenbarung Gottes
- Das Buch der Bündnisse (Adam, Noah, Abraham)
- Das Buch epischer Erzählungen der Erzväter mit ethischer Betonung

Zweiteilung des Buches

- Menschheitsgeschichte Maßstab 1:500.000 (→ Weltraumansicht)
- Vätergeschichte Maßstab 1:50.000 (→ Flugzeugansicht)

Symmetrischer Aufbau der Menschheitsgeschichte 1Mo. 1-11

- Hauptgestalten Adam / Noah
- Toledotformel als Gliederungsmerkmal des Buches
- Grafik: Symmetrie 1M 1,1-6,8 // 1Mo 6,9-11,32

Adam	Noah
Entstehungsgeschichte der damaligen Erde 1,1-2,3 → Toledotformel 2,4	Entstehungsgeschichte der jetzigen Erde (6,9b-8,19)
Adamitischer Bund 2,5-25	Noahitischer Bund 8,20-9,17
Adams Sünde 3,1-24	Noahs Sünde 9,18-21
Adams Söhne: Kain / Abel 4,1-16	Noahs Söhne: Ham / Sem+Japhet 9,22-29 → Toledotformel 10,1
Adams Nachkommen 4,17-26 → Toledotformel 5,1-2	Noahs Nachkommen 10,2-32
Stammbaum Adam bis Noah 5,3-32	Stammbaum Sem bis Abraham 11,10b-26 → Toledotformel 11,27a
Fall der Gottessöhne 6,1-8 → Toledotformel 6,9a	Turmbau zu Babel 11,1-10a

- Kurze Ausführungen zu den 7 parallelen Elementen

- ➔ Hinweis auf Videos Bible-Study:
 - Schöpfung und Evolution?
 - Sintflut – Mythos oder Geschichte?
 - Grenzüberschreitungen

- ➔ Der dreifache Einbruch des Bösen in die Welt
 - (1) Sündenfall → Tod
 - (2) Vermischung der Gottessöhne mit Menschentöchtern → Flut
 - (3) Turmbau zu Babel → Sprachenverwirrung

Zyklischer Aufbau der Vätergeschichte 1Mo 12-50

- ➔ Abraham
- ➔ Isaak
- ➔ Jakob
- ➔ Josefsgeschichte

Unterschied zu heidnischen epischen Vätergeschichten

- ➔ Außerbiblisch: Heldengeschichten → einseitig beschönigende Darstellung mit propagandistischem Zweck der Heldenverehrung
- ➔ Biblisch: Helden- und Versagergeschichten
 - Geschichtliche Darstellung der Vermittlung und Umsetzung des Bundes Gottes mit Abraham, Isaak und Jakob (Land – Nachkommenschaft – Segen)
 - Ehrliche Darstellung von Stärken und Schwächen der Protagonisten mit pädagogischem Zweck, d.h. der eigentliche Held ist Gott und das Ziel ist der Lerneffekt für die Leser

Abraham als Glaubensheld

- Abraham vertraut dem Bundesschluss Gottes mit Abraham, der ihm mehrfach bestätigt wird (Land + Nachkommenschaft + Segen) und das wird ihm zur Gerechtigkeit angerechnet
- Auszug aus Ur in Chaldäa im Glaubensgehorsam
- Ankunft im verheißenen Land
- Altarbau im Land
- Super Krisenmanagement bei Weideproblemen mit einvernehmlicher Trennung von Lot
- Lässt seinen Neffen Lot nicht im Stich als dieser verschleppt wurde
- Militärischer Überraschungssieg über die vier Großkönige
- Gibt den Zehnten an Melchisedek
- Wachstum in der Gotteserkenntnis (El Eljon)
- Widersteht dem großzügigen finanziellen Angebot des Königs von Sodom aus geistlichen Gründen
- Ist fair gegenüber seinen Bundesgenossen
- Bittet für Ismael
- Setzt das Bundeszeichen der Beschneidung konsequent um
- Bittet für Sodom um Bewahrung vor Untergang und handelt dabei mit Gott
- Bittet für Abimelech

- Schließt Freundschaftsbund mit Abimelech
- Schickt Ismael weg
- Opferung Isaaks (= absoluter Höhepunkt)
 - (1) Gehorsamstest → gehorcht auch ohne zu verstehen
 - (2) Liebestest → liebt den Geber (= Gott) mehr als die Gabe (= Isaak)
 - (3) Vertrauenstest → Gehorsam gegenüber Gottes Tötungsbefehl bzgl. Isaak + Vertrauen in Gottes Verheißung über Isaak → führt zum Vertrauen in Gottes Fähigkeit zur Totenauferweckung
- Verhält sich vorbildlich in Finanzdingen (Kauf des Feldes)
- Heiratet wieder nach dem Tod seiner Frau und wird abermals Vater
- Sucht Frau für Isaak unter gottesfürchtiger Verwandtschaft

Abraham als Versager und Sünder im Lernprozess

- Unvollständiger Gehorsam beim Auszug aus Ur
 - (1) Mitnahme von Verwandtschaft
 - (2) Rückversicherung mit Sara
 - (3) Steckenbleiben in Haran
- Unvollständiger Gehorsam beim Einzug in Kanaan
 - (1) Mitnahme von Verwandtschaft
 - (2) Rückversicherung mit Sara
- Verlassen des verheißenen Landes statt Trennung von Lot
- Fiasko in Ägypten wegen Lüge
 - (1) Täuschung des Pharaos in Ägypten durch Halbwahrheit bzgl. seiner Frau
 - (2) Fehlender Mut zu Aufklärung als sie in den Harem Pharaos gebracht wurde
 - (3) Annahme von Geschenken Pharaos unter falschen Voraussetzungen
- Selbsthilfe statt Gottvertrauen → Hagar wird Zweitfrau um die Verheißung bzgl. Nachkommenschaft zu erfüllen
- Unglaublich: 16 Jahre lebt Abraham in dem Irrtum, dass Ismael der verheißene Nachkomme sei, und Gott schweigt dazu
- Unglaublich: 20 Jahre nach dem Fiasko in Ägypten Wiederholung seiner Halbwahrheit (= ganze Lüge) mit Sara nun auch in Gerar bei Abimelech
 - (1) Täuschung Abimelechs in Gerar durch Halbwahrheit bzgl. seiner Frau
 - (2) Fehlender Mut zu Aufklärung

Fazit:

- Abraham, der Vater des Glaubens, vereinigte viel Licht und viel Schatten.
- Unser Vater Abraham war wie wir in einem lebenslangen Lern- und Reifeprozess.
- Gott hat Abraham zurechtgebracht und wird das auch mit uns tun, wenn wir bei ihm bleiben.

Isaaks Stärken

- Genoss all das, was ihm in den Schoß gelegt wurde
- Ihm wurde der Bund mit Abraham von Gott zweimal bestätigt
- Ging Streitigkeiten mit den Hirten Abimelechs aus dem Weg

- Erduldete Unrecht
- Grub alte Brunnen wieder auf
- Liebte sein Frau, die ihm gegeben wurde
- Betete für seine unfruchtbare Frau und sie wurde schwanger
- Durch den Glauben segnete er den Jakob und Esau im Blick auf die zukünftigen Dinge (Hebr. 11,20)

Isaaks Schwachpunkte

- War erstaunlich passiv
- Wiederholte den Fehler Abrahams und gab seine Frau als Schwester aus
- Hatte Esau als Lieblingssohn aus niederen Beweggründen (mochte Wildbret)
- War blind für die Gottlosigkeit seines Lieblingssohnes Esau (heidnische Frauen)
- War uninformiert über wesentliche Vorgänge in seinem Haus (z.B. Verkauf des Erstgeburtsrechts Esaus an Jakob; Mordgelüste Esaus gegen Jakob)
- War taub oder uninformiert über die Verheißung Gottes bzgl. seiner Söhne
- Es herrschte kein Klima der Offenheit und Ehrlichkeit in seiner Ehe (z.B. bei Segensvergabe, beim Wegzug Jakobs)
- War im Alter auch physisch ohne Augenlicht
- Handelte eigenmächtig und geistlich blind bei der beabsichtigten Segensvergabe
- Er ließ sich durch seine Frau Rebekka und seinen Sohn Jakob manipulieren

Fazit:

Auch bei Isaak gibt es Licht und Schatten.

Insgesamt bleibt Isaak etwas blass und als Persönlichkeit deutlich hinter Abraham und Jakob zurück. Doch Gott hatte ihn erwählt und kommt zu seinem Ziel mit ihm. Am Ende seines Lebens in seiner größten Schwäche (alt, blind, eigenmächtig, geistlich auf Abwegen, manipuliert von Menschen) feiert Isaak seinen größten Triumph, was zu seinem Eintrag in die Liste der Glaubenshelden von Hebr. 11 führt.

Jakob – der Betrüger

- Fersenhalter schon bei der Geburt
- Jakob betrügt seinen Bruder Esau → Erschleichung des Erstgeburtsrechts
 - (1) Ausnutzen einer ungünstigen Verhandlungsposition seines Gegenübers
 - (2) Überraschungsmoment
 - (3) Druck auf schnelle, unwiderrufliche Entscheidung (vgl. Verbraucherschutz bei Haustürgeschäfte)
 - (4) Unseriöser Preis
- Jakob betrügt seinen Bruder Esau und seinen Vater Isaak → Erschleichung des Erstgeburtssegens
 - (1) Keine Angst vor Betrug, nur vor vorzeitiger Entdeckung
 - (2) Täuschung
 - (3) Lüge
 - (4) Benutzung Gottes für Betrug
- Manipulation der Herden Labans

- Täuschung Labans bei seinem Weggang
- Psychologische Tricks vor Begegnung Esau um dessen Zorn zu besänftigen

Jakob - der Betrogene

- Der doppelte Betrug Jakobs durch seinen Schwiegervater Laban
 - (1) Lea statt Rahel → letztlich vier Frauen und viele Eheprobleme
 - (2) Ständige Veränderung seines Lohnes → viel Ärger und Spannung in der Sippe
- Der doppelte Betrug Jakobs durch seine Söhne
 - (1) Massenmord im Sichem hinter dem Rücken des Vaters
 - (2) Verkauf des Josef hinter dem Rücken des Vaters

Fazit:

Jakob musste sehr viel leiden und kämpfen.

Als Auserwählter Gottes kämpfte er mit Gott und Menschen und siegte aufgrund seines Glaubens und seiner Hartnäckigkeit. (Kampf am Jabbok) Am Ende seines Lebens erlebt er noch verschiedene

Highlights:

- Wiedervereinigung mit Josef
- er segnet den Pharao im Bewusstsein eigener Schwäche [wenig und böse ist die Zeit meines Lebens und reicht nicht heran an die Zeit meiner Väter in ihrer Wanderschaft 47,9b]
- Als Josef ihm seinen letzten Wunsch gewährt, in Kanaan begraben zu werden, betete er Gott an (1Mo 47,31; Hebr 11,21)
- er segnet die Söhne Josefs und zuletzt alle seine Söhne mit prophetischem Segen

Die Josefsgeschichte

- Riesiges Familiendrama und persönliche Tragödie der Protagonisten
 - (1) Josef
 - (2) Jakob
 - (3) Ruben
 - (4) Juda
 - (5) Benjamin
 - (6) Alle Söhne
- Gottes Seelsorge bzw. Erziehungs- und Heilungsprozess an der ganzen Familie Jakobsfamilie
- Gottes geheimer Plan zur Rettung der damaligen Welt durch Josef
- Einleitung einer neuen heilsgeschichtlichen Etappe durch Umsiedlung Israels nach Ägypten → vom Reifungsprozess der Erzväter zur Herausbildung eines Volkes

Hardcore Biblestudy

Bernhard Knieß

(1. Vorsitzender des
BibelStudienKolleg e.V.,
Ostfildern)

Schöpfung – Evolution - Sündenfall

- 1) Materialistische Evolutionstheorie
- 2) Theistische Evolutionstheorien
 - a) Klassisches Modell
 - b) Restitutions- oder Gap-Theorie
 - c) Progressiver Kreationismus
- 3) Kreationismus
- 4) Einführung in die Trickkiste Satans
- 5) Crashkurs für Widerstandskämpfer

1) Materialistische Evolutionstheorie

- Leugnung oder Ausblendung Gottes
- Zeitrahmen der Urknalltheorie: 14,6 + 4,6 Mrd. / 2 Mio. + 100.000 Jahre
- Materialistische Sternenevolution
- Chemische Evolution
- Natürliche Evolutionsmechanismen
- Tier/Mensch Übergangsfeld
- Bibel / 1Mo 1+2 naturwissenschaftlich irrelevant

2) Theistische Evolutionstheorien

a) Klassisches Modell (= hist.-krit. Konsens)

- Entflechtungslösung
- Keine Harmonisierung von 1Mo1+2 mit Wissenschaft
- Totale Preisgabe der hist. und naturwissenschaftl. Relevanz von 1Mo 1+2
- 1Mo 1+2: widersprüchlich, nicht buchstäblich verstehbar
- Uminterpretation traditioneller Glaubensinhalte
- Ignorierung naturwissenschaftl. Probleme der Urknalltheorie
- Uhrmacherprinzip contra Eingriffe Gottes

2) Theistische Evolutionstheorien

b) Restitutions- oder Gaptheorie

- Harmonisierung von Bibel u. Naturwissenschaft durch neuartige Interpretation von 1Mo 1+2
- 1Mo 1 → Zeugungsfolgen + lange Tage
- 1Mo 2 → geistliches Handeln Gottes
- Pointe: Annahme einer Lücke zw. 1Mo 1,1 und 1,2 bzw. 1Mo 1,2+ 1,3
- Fall Satans – Meteoritensturm – Restitution
- Tod: Evolutionsmechanismus / geistlich (1Mo3)

2) Theistische Evolutionstheorien

c) Progressiver Kreationismus

- Theologie und Naturwissenschaft als gleichwertige Offenbarungsweisen Gottes
- Urknalltheorie als Gottesbeweis (Ross)
- 1Mo 1 → lange Schöpfungstage (Ross)
- Gleichzeitigkeit von göttlichem Bezugssystem und kosmologischer Zeitrechnung (Schroeder)

2) Theistische Evolutionstheorien

c) Progressiver Kreationismus

- Adam und Eva als erstes Menschenpaar
- Kein Mensch/Tier Übergangsfeld
- Tod als Evolutionsmechanismus, nur Tod des Menschen als Folge des Sündenfalls
- 6-Tage-Werk → Entstehung der Erde + des Lebens (Ross)
- 6-Tage-Werk → Rückblick auf Urknall (Schroeder)

3) Kreationismus

- Wissenschaftlicher Langzeitrahmen objektiv falsch → junge Erde (6.000 - 30.000 Jahre) (
- Vollendete Schöpfung gemäß 1Mo 1
- Schöpfungsmechanismen (Gitt)
- Schöpfung als Gottesbeweis (Röm 1,19f; Hebr 11,3)
- Mensch als Schöpfungsakt Gottes (Gen 1+2)
- 1Mo 1+2 buchstäblich gemeint und harmonisierbar
- Tod als Folge des Sündenfalls
- Makroevolution naturwissenschaftlich unmöglich
- Naturwiss. Langzeit- und bibl. Kurzzeitrahmen (Beck)

4) Einführung in die Trickkiste Satans

- 1) Tarne deinen Angriff
- 2) Setze den Hebel an der richtigen Stelle an: beim Menschen → Eva
bei Gott → sein Wort
- 3) Mische Wahres mit Falschem
- 4) Setze die Betonung bewusst falsch
- 5) Widerspreche dem Wort Gottes
- 6) Entwirf ein falsches Bild von Gott
- 7) Vertausche das Ziel

5) Schnellkurs für Widerstandskämpfer

- 1) Stelle dich klar auf die Seite Gottes
- 2) Nimm Gottes Wort ganz genau, d.h.
 - füge nichts hinzu
 - lasse nichts weg
- 3) Betone stets das Richtige
- 4) Widerspreche der Leugnung des Wortes Gottes
- 5) Sage die ganze Wahrheit
- 6) Lehne falsche Bilder von Gott ab
- 7) Verfolge göttliche Ziele

Schlange in Gen 3: Reptil oder Satan?

Ein Reptil	Detail der Auslegung	Satan selbst
wörtlich	Bezeichnung „Schlange“	bildhaft (vgl. Offb. 12,9)
außergewöhnliche Intelligenz des Reptils	„klüger als alle Tiere des Feldes“	außergewöhnliche Intelligenz Satans
vgl. Esel Bileams	die Schlange spricht	Satan kann sprechen (Hi. 1,7)
als Werkzeug	Verfluchung der Schlange	als Urheber (2Kor 11,3+14)
Abscheu der Frau vor der Schlange; Gefährdung der Frau durch die Schlange	„Feindschaft zwischen dir und dem Weibe“	zwischen Satan und Eva
Abscheu der Menschen vor Schlangen; Gefährdung der Menschen durch Giftschlangen	Feindschaft zwischen deinem und ihrem Nachkommen	zwischen Antichrist und Christus
Evas Sohn tötet die Schlange	„er wird dir den Kopf zermalmen“	Christus vernichtet den Satan
Evas Sohn wird von einer Schlange in die Ferse gebissen	„du wirst ihm die Ferse zermalmen“	Satan verwundet Christus am Kreuz
buchstäblich erfüllt; (Schlange verlor ihre Beine?)	„du sollst auf dem Bauch kriechen“	Bild für totale Unterwerfung (Gen. 49,17; Hi 20,14+16; Ps. 140,3; Jes. 59,5; Mi. 7,17; vgl. Röm. 16,20)
buchstäblich erfüllt, denn Schlangen fressen Erde	„du wirst Staub fressen“	Bild für Unterwerfung

Hardcore Biblestudy

Bernhard Knieß

(1. Vorsitzender des
BibelStudienKolleg e.V.,
Ostfildern)

Sintflut – Mythos oder Geschichte?

- A) Historisch + universal (Trad. Auffassung)
- B) Die ältere Sintflutgeologie
- C) Mythos (Naturwissenschaft + Theologie)
- D) Historisch aber nur lokal (H. Ross)
- E) Historisch + universal durch Kometen-einschlag
7552 v. Chr. (A.+E. Tollmann)
- F) Die neuere bibl.-urgeschichtliche Geologie

A) Historisch + universal (Traditionelle Auffassung)

- 1) Symmetrischer Aufbau des Flutberichts
- 2) Zwölf Argumente für historisch + universal
 - a) Textbefund 1. Mo 6-9
 - b) Textbefund im NT
 - c) Analogie Sintflut / Endgericht (2Petr 3,3-7)
 - d) Größe der Weltbevölkerung
 - e) 120 jährige Schonfrist (1Mo 6,3)
 - f) Fenster des Himmels + Quellen der Tiefe

A) Historisch + universal (Traditionelle Auffassung)

- 2) Zwölf Argumente für historisch + universal
 - g) Ozeanboden + Faltengebirge (Ps 104,5-9)
 - h) Topografie Afrikas und Australiens
 - i) flutliche + nachflutliche Ablagerungen
 - j) 250 Fluttraditionen
 - k) Regenbogen als Zeichen
 - l) Größe + Ingenieurleistung der Arche

B) Ältere Sintflutgeologie (historisch + universal)

1) Kurze Geschichte der Geologie

2) N. Stene (1669) und L.G. Lehmann (1756)

3) 16 Schichtfolgen (Präkambrium bis Holozän)

4) G. Curvier (1812), E. Suess (1885), C.L. Wooley (1929)

B) Ältere Sintflutgeologie (historisch + universal)

5) Gründe für das Scheitern der älteren Sintflutgeologie

- a) Siegeszug der Evolutionstheorie →
geol. Zeittafel im evol. Langzeitrahmen
- b) Aktualismus statt Katastrophismus
- c) Geologischer und fossiler Befund
- d) Siegeszug der hist.-krit. Theologie

C) Mythos (Naturwissenschaft + Theologie)

Voraussetzungen:

- 1) Akzeptanz der Evolutionstheorie
- 2) Akzeptanz der hist.-krit. Bibelauslegung
- 3) Religionsgeschichtliche Einordnung des bibl. Flutberichtes
- 4) Akzeptanz der modernen Deutung des geologischen und fossilen Befunds

D) Historisch + lokal (H. Ross)

1) Voraussetzungen

- a) Akzeptanz der Urknalltheorie, der Evolutionstheorie und der Tiefenzeit-Geologie
- b) Lokale Interpretation des biblischen Flutberichts
- c) Vernichtung der Menschheit außer der Noahfamilie durch lokale Flut

D) Historisch + lokal (H. Ross)

- 1) Begründung der lokalen Interpretation des biblischen Flutberichtes
 - a) 6 Biblische Einwände gegen universale Flut
 - b) 11 naturwissenschaftliche Einwände gegen universale Flut
 - c) Fazit → Gewichtung der naturwissenschaftlichen Argumente schwierig aufgrund komplexer Faktenlage und deren subjektiver Deutung

E) Kometeneinschlag (A.+E. Tollmann)

1) Voraussetzungen

2) Folgen eines Kometeneinschlags
(Impaktgeschehen)

3) Dauer der Einzelelemente eines
Impaktgeschehens

F) Neuere biblisch-urgeschichtliche Geologie

1) Voraussetzungen

a) Ernstnehmen des bibl. Zeugnisses

→ geologischer Kurzzeitrahmen

b) Sintflut erklärt Erdgestalt nicht

c) Schichtenfolge + Kurzzeitrahmen

d) Moderater Katastrophismus mit
variabler Intensität

F) Neuere biblisch-urgeschichtliche Geologie

2) Stärken des Ansatzes

- a) Ernstnehmen des bibl. Zeugnisses
- b) Ehrlichkeit und Zurückhaltung
- c) Größeres Zeitfenster (inkl. Urgeschichte)
- d) Sammeln von Indizien als Vorarbeit für zukünftige Modellbildung
- e) Benennung bestehender Herausforderungen

F) Neuere biblisch-urgeschichtliche Geologie

3) Fazit:

- a) Untergang der damaligen Welt ist biblisch unstrittig
- b) universale oder lokale Flut ist evtl. diskutabel
- c) Zurückhaltung bei naturwissenschaftlichen Beurteilungen ist angebracht
- d) Standpunkt der Evolutionisten
- e) Standpunkt der Flut-Geologen

Hardcore Biblestudy

Bernhard Knieß

(1. Vorsitzender des
BibelStudienKolleg e.V.,
Ostfildern)

Die Botschaft von 1. Mose

- 1) Zahlreiche Ursprünge
- 2) Große Zusammenhänge
- 3) Fundamentale Selbstoffenbarung Gottes
- 4) Bündnisse Gottes
- 5) Lehrhafte epische Erzählung der Erzväter
- 6) Lehre von Christus

1) Zahlreiche Ursprünge

- Schöpfung
- Sünde
- Erlösung
- Kulturtechniken
- Polygamie
- Sprachenvielfalt
- Glaube und Rechtfertigung

Usw.

2) Große Zusammenhänge

- Schöpfung
- Sündenfall
- Gericht und Gnade
- Erlösung durch Christus
- Dämonischer Großangriff
- Sintflut und jetzige Erde
- Turmbau zu Babel
- Strategieänderung Gottes

3) Fundamentale Selbstoffenbarung Gottes

- Schöpfer
- Dirigent der Geschichte
- Gerichtshandeln
- Gerechtigkeit und Gnade
- Erwählungshandeln
- Geschichtsprophetien
- Herrschaft Christi als Endziel

4) Bündnisse Gottes

a) Bund mit Adam

zweiseitig → Gehorsamstest

b) Bund mit Noah

einseitig → Bestandsgarantie

b) Bund mit Abraham

einseitig → Land / Nachkommenschaft / Segen

4c) Der Bund mit Abraham

Patriarch	Land	Nachkommenschaft	Segen
Abraham	12,1+7; 13,14- 15.17 15,7-21; 17,8	12,2+7; 13,16; 15,1- 5.13f.16.18; 17,1-7.15- 21; 18,10-14.18a; 22,17	12,2-3; 15,15; 18,18b; 22,16-18; (Gal 3,16)
Isaak	26,2-4	26,3f	26,3f .24
Jakob	28,13; 35,12	28,14a; 35,10f.	27,27-29; 28,14b; 32,28f; 35,9

5) Lehrhafte epische Erzählung der Erzväter

- Neuer Zeithorizont mit Faktor 10
- Heilsgeschichtlicher Charakter
- Fokus auf moralischen Gesichtspunkt
- Stärken und Schwächen der Erzväter
- Religiöse und charakterliche Entwicklung der Erzväter als Vorbild
- Historischer Realismus und Heilshandeln Gottes

6) Lehre von Christus

- a) Direkte Weissagungen
- b) Typologien Adam / Melchisedek
- c) Vorbilder / Vorschattungen
- d) Theophanien
- e) Jüdische Auslegungen
- f) Sonstiges

Der Sündenfall (1Mo 3)

A) Einführung in die Trickkiste Satans

- 1) Tarne deinen Angriff
- 2) Setze den Hebel an der richtigen Stelle an: beim Menschen → Eva
bei Gott → sein Wort
- 3) Mische Wahres mit Falschem
- 4) Setze die Betonung bewusst falsch
- 5) Widerspreche dem Wort Gottes
- 6) Entwirf ein falsches Bild von Gott
- 7) Vertausche das Ziel

B) Schnellkurs für Widerstandskämpfer

- 1) Stelle dich klar auf die Seite Gottes
- 2) Nimm Gottes Wort ganz genau, d.h.
 - füge nichts hinzu
 - lasse nichts weg
- 3) Betone stets das Richtige
- 4) Widerspreche der Leugnung des Wortes Gottes
- 5) Sage die ganze Wahrheit
- 6) Lehne falsche Bilder von Gott ab
- 7) Verfolge göttliche Ziele

Schlange in Gen 3: Reptil oder Satan?

Ein Reptil	Detail der Auslegung	Satan selbst
wörtlich	Bezeichnung „Schlange“	bildhaft (vgl. Offb. 12,9)
außergewöhnliche Intelligenz des Reptils	klüger als alle Tiere des Feldes	außergewöhnliche Intelligenz Satans
vgl. Esel Bileams	die Schlange spricht	Satan kann sprechen (Hi. 1,7)
als Werkzeug	Verfluchung der Schlange	als Urheber (2Kor 11,3+14)
Abscheu der Frau vor der Schlange; Gefährdung der Frau durch die S.	Feindschaft zwischen dir und dem Weibe	zwischen Satan und Eva
Abscheu der Menschen vor Schlangen; Gefährdung der Menschen durch Giftschlangen	Feindschaft zwischen deinem und ihrem Nachkommen	zwischen Antichrist und Christus
Evas Sohn tötet die Schlange	er wird dir den Kopf zermalmen	Christus vernichtet den Satan
Evas Sohn wird von einer Schlange in die Ferse gebissen	du wirst ihm die Ferse zermalmen	Satan verwundet Christus am Kreuz
buchstäblich erfüllt; (Schlange verlor ihre Beine?)	du sollst auf dem Bauch kriechen	Bild für totale Unterwerfung (Gen. 49,17; Hi 20,14+16; Ps. 140,3; Jes. 59,5; Mi. 7,17; vgl. Röm. 16,20)
buchstäblich erfüllt, denn Schlangen fressen Erde	du wirst Staub fressen	Bild für Unterwerfung

Hardcore Biblestudy

Bernhard Knieß

(1. Vorsitzender des
BibelStudienKolleg e.V.,
Ostfildern)

Grenzüberschreitungen

- 1) Symmetrischer Aufbau von 1Mo 1-11
- 2) Zusammengehörigkeit 1Mo 6,1-8+11,1-9
- 3) Grenzüberschreitung von oben nach unten (1Mo 6,1-8)
- 4) Grenzüberschreitung von unten nach oben (1Mo 11,1-9)

1) Symmetrischer Aufbau von 1Mo 1-11

1) Wie die Welt entstand	1,1-2,3	6,9-8,19
2) Bundesschluss	2,4-25	8,20-9,17
3) Fall des Stammvaters	3,1-24	9,18-21
4) Schicksal der Söhne	4,1-16	9,22-28
5) Allg. Stammbaum	4,17-26	10,1-32
6) Stammbaum Heilslinie	5,1-32	11,10-32
7) Grenzüberschreitung	6,1-8	11,1-9

2) Zusammengehörigkeit 1Mo 6,1-8 und 11,1-9

Grenzüberschreitung

Gottessöhne nahmen Menschentöchter 1Mo 6
= von oben nach unten

Turm bis an den Himmel 1Mo 11
= von unten nach oben

2) Zusammengehörigkeit 1Mo 6,1-8 und 11,1-9

Gericht und Gnade wegen Grenzüberschreitung in 1Mo 6

- Bestrafung der Gottessöhne durch Einsperren in den Abgrund bis zum Tag des Gerichts (Jud 6-7; 2Petr 2,4)
- Vernichtung der Menschen durch Sintflut (1Mo 6,3+5-7; 7,23; 2Petr 2,5)
- Neustart mit Noah (1Mo 6,8)

2) Zusammengehörigkeit 1Mo 6,1-8 und 11,1-9

Gericht + Gnade wegen Grenzüberschreitung in 1Mo 11

Die Verwirrung der menschlichen Sprache führt...

- a) zum sofortigen Baustopp (1Mo 11,7-8)
- b) zur Zerstreuung der Menschen über die gesamte Erdoberfläche
- c) zur Entstehung von in Nationen mit eigener Sprache und Siedlungsgebiet (1Mo 11,11b; 10,1-32)

Neustart mit Abraham (1Mo 12,1-3)

3) Grenzüberschreitung von oben nach unten (1Mo 6,1-8)

a) Die Identität der Gottessöhne

- Engeldeutung
- Menschendeutung
- Sethitendeutung
- Mythologische Deutung

3) Grenzüberschreitung von oben nach unten (1Mo 6,1-8)

b) Pro und Contra der Deutungen

- Engeldeutung
- Menschendeutung
- Sethitendeutung
- Mythologische Deutung

Fazit:

4) Grenzüberschreitung von unten nach oben (1Mo 11,1-9)

a) Fehlhaltungen der Menschen nach der Flut

- Widergöttliche Weltanschauung → 11,2-4.6
- Widergöttliche Strategie → 11,4a
Stadt – Turm – Namen
- Widergöttliches Ziel → 11,4b vs. 1,28; 9,1+7
→ Aktueller Bezug: „global village“

4) Grenzüberschreitung von unten nach oben (1Mo 11,1-9)

b) Gottes Gericht über Fehlhaltungen der Menschen nach der Flut

- Widerlegung ihrer Weltanschauung → 11,6-7
 - Vereitelung ihrer Strategie → 11,8b
Stadt – Turm – Namen
 - Umsetzung des göttlichen Ziels → 11,8a.9b vgl. 1,28; 9,1+7; 10,32
- ➔ Aktueller Bezug: Menschliche Ökumene vs. Göttliche Ökumene

Grenzüberschreitungen

- 1) Symmetrischer Aufbau von 1Mo 1-11
- 2) Zusammengehörigkeit 1Mo 6,1-8+11,1-9
- 3) Grenzüberschreitung von oben nach unten (1Mo 6,1-8)
- 4) Grenzüberschreitung von unten nach oben (1Mo 11,1-9)